

Frage

R53

Motor nach Wechsel und längerer Standzeit wieder in Betrieb nehmen

Beitrag von „Skyyez“ vom 7.5.2019, 20:02

Hallo zusammen,

da ich im Begrüßungsforum keinen Thread eröffnen konnte auf diesem Wege (in Kurzfassung):
Ich habe mich bei euch angemeldet, da ich plane rückfällig zu werden 😊.

Vor einigen Jahren hatte ich bereits einen R53, der über die Zeit einige Modifikationen und generell Liebe erfahren hat, leider bin ich mit dem Wagen verunfallt und so fristet er seither in einer Scheune sein trauriges Dasein. Bis jetzt - Es soll wieder ein MINI her!

Der aktuelle Plan sieht wie folgt aus, ein FL R53 soll als solide Basis angeschafft werden und dann mit dem revidierten Aggregat aus meinem ehemaligen PFL JCW ausgestattet werden. Der Wagen hatte nämlich erst wenige tausend Kilometer vor dem Unfall ein komplett neues JCW Kit, neue Pleullager und einen neuen Kettentrieb erhalten.

Hier würde ich mir gerne einige Tipps holen was es bei dem Umbau zu beachten gibt und wie man den Motor am besten nach einer Standzeit von etwa 3 Jahren in Betrieb nimmt. Wechsel der Flüssigkeiten und großer Service sehe ich als selbstverständlich an, aber wie geht man darüber hinaus vor?

Desweiteren die Frage, ob sich die Kupplung inkl. Zweimassenschwungrad problemlos im Facelift Getriebe verbauen lassen? Die war nämlich auch neu.

Beste Grüße

Skyyez